

Protokoll

102. ordentliche Generalversammlung vom 5. Mai 2023 (20:00 – 21:00 Uhr)

im Kirchgemeindesaal der Thomaskirche, 3097 Liebefeld

1. Begrüssung

Der Präsident Heinz Müller eröffnet die 102. Generalversammlung (GV) und begrüsst die 75 anwesenden Mitglieder und Gäste.

Die Genossenschaft zählt momentan 181 Mitglieder. Seit der letzten ordentlichen GV gab es 3 Austritte und 10 Eintritte.

Seit der letzten Generalversammlung haben sich folgende Neumitglieder angemeldet:

- Stähli, Severin und Weibel, Claudia (Neuhausweg 44)
- Luck Perreten, Meret und Perreten, Vincent (Nelkenweg 17)
- Perret, Beat (Neuhausweg 34)
- Kunz, Pandora und Simon (Könizbergstrasse 73)
- Messerli, Andreas und Grädel Messerli, Barbara (Neuhausweg 28)
- Rogge, Carolin und Collangelte, Hubert (Könizbergstrasse 60)
- Kieninger-Latzin, Elisabeth und Latzin, Philipp (Neuhausweg 31)
- Tobler, Philipp und Corinne (Höheweg 15)
- Rohner, Susanne und Schmidt, Steffen (Roseggweg 28)
- Tanner, Roger und Barbara (Roseggweg 1)

Seit der letzten Generalversammlung ist folgendes Mitglied verstorben:

- Kübler, Ursula (Dahlienweg 23)

Austritte:

- Obrist, Ekkehard und Henriette (Tulpenweg 12)
- Gilgen, Marianne (Nelkenweg 10)

Der Präsident hält fest, dass die Einladung mit den notwendigen Beilagen fristgerecht zugestellt wurde. Ebenso wird festgehalten, dass die Versammlung beschlussfähig ist, da mehr als 10% der Mitglieder anwesend sind.

Die Traktandenliste wird ohne Änderung gutgeheissen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler melden sich Esther Ackermann und Alfred Tschantré.

Die Stimmzähler/innen werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 101. Generalversammlung vom 7. Mai 2022

Zum Protokoll der Jubiläums-GV werden keine Änderungsanträge gemacht, so dass über das unveränderte Protokoll abgestimmt werden kann.

Das Protokoll ist auf der Homepage www.gartenstadt-liebefeld.ch aufgeschaltet ([Direkter Link](#)).

Das Protokoll wird mit zwei Gegenstimmen genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt. Auf das Vorlesen des Berichts wird verzichtet und es werden auch keine Fragen zum Bericht gestellt, so dass die Versammlung den Bericht per Abstimmung genehmigen kann.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnung 2022, Décharge

Einige Bemerkungen zur Rechnung:

- Der Betrag für die Jubiläums-GV ist zwar hoch, aber unter dem budgetierten Betrag.
- Die Ausgaben für den neuen Newsletter waren nicht budgetiert. Im Budget 23 wird ein tieferer Betrag veranschlagt, weil ein günstigerer Anbieter für den Druck gefunden wurde.
- Der Unterhalt für unseren Kiosk fällt höher als budgetiert aus, weil unerwartete Elektrosanierungen vorgenommen werden mussten.
- Der Betrag für die Steuern war in den letzten Jahren sehr unterschiedlich, weil wir in einem Jahr Nachsteuern zahlen mussten und im Jahr danach Rückzahlungen erhielten. Nun ist dieses Geschäft bereinigt, sodass wir wieder mit einem stabilen Betrag rechnen.

Antrag:

- Rechnung und Bilanz 2022 werden genehmigt.
- Dem Rechnungsführer und dem Verwaltungsrat wird Décharge erteilt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Arbeit des Kassiers René Hofstetter wird verdankt.

6. Budget 2023, Jahresbeitrag unverändert Fr. 20.-

Das Budget 2023 schliesst leider noch mit einem kleinen Verlust ab. Der Verwaltungsrat wird sich aber bemühen, diesen Verlust zu verringern oder allenfalls aufzulösen zu Gunsten einer schwarzen Null. Dies führt dazu, dass im Geschäftsjahr keine Abschreibung auf dem Kiosk getätigt wird. Diese Massnahme hat den Vorteil, dass wir noch länger mit diesem Instrument die Steuern optimieren können.

Antrag: Genehmigung des Budgets 2023 mit einem unveränderten Jahresbeitrag von Fr. 20.-

Das Budget mit den vorgeschlagenen Beiträgen und dem unveränderten Mitgliederbeitrag von Fr. 20.- wird einstimmig gutgeheissen.

8. Wahl von Cécile Kessler und Manuel Haas

Da Cécile Kessler einen anderen Termin wahrnehmen muss wird sie von Heinz Müller vorgestellt. Cécile ist schon seit 25 Jahren mit ihrem Mann und früher mit den nun erwachsenen Kindern in der Gartenstadt wohnhaft und in verschiedenen Quartieraktivitäten engagiert. Sie verfügt über einen grossen privaten Erfahrungsschatz und bringt auch vom beruflichen Hintergrund im Gesundheitsförderungsbereich wertvolle Kenntnisse in die Genossenschaft ein. Sie freut sich auf das Engagement im Verwaltungsrat der Verkehrsgenossenschaft.

Manuel Haas stellt sich selber vor. Die junge Familie Haas lebt noch nicht so lange im Quartier, fühlt sich aber hier sehr wohl und wird mit den wachsenden Kindern auch noch tiefere Wurzeln schlagen. Manuel bringt aus verschiedenen Tätigkeiten und Hobbies viel Wertvolles in die Genossenschaft ein und kann auch mit seinem professionellen Erfahrungsschatz in der kantonalen Verwaltung die Tätigkeit im Verwaltungsrat bereichern.

Die beiden Kandidaten werden zur Wahl vorgeschlagen.

Es melden sich keine weiteren spontane Kandidaten zur Wahl.

Cécile Kessler und Manuel Haas werden per Akklamation in den Verwaltungsrat gewählt.

9. Jahresprogramm

a. Liebefeld Trouvaille (Quartierflohmarkt) (6. Mai 2023)

Am Samstag 6. Mai findet in der Gartenstadt ein Garagen- und Garten-Flohmarkt statt. Eine gute Gelegenheit zu einem Spaziergang und zum Pflegen von Kontakten im Quartier. Dieses Jahr werden die Stände auf den Waldweg und den Vorplatz der Thomaskirche konzentriert, so dass ein richtiges Marktfeeling aufkommen wird.

b. Musikfest

Das Gartenstadt-Musikfest findet dieses Jahr am 17. Juni statt. Eine tolle Möglichkeit, nachbarschaftliche Kontakte im Quartier zu pflegen.

Es wird erneut tolle Musikdarbietungen von Quartierbewohnerinnen und -bewohnern geben, unter anderem wird auch die Cello-Family wieder auftreten, welche ja unsere Jubiläumsversammlung bereichert hatte. Wer gerne noch kurzfristig beim Ad-hoc Gartenstadtchor mitmachen möchte ist gerne eingeladen sich noch zu melden.

c. Herbstaussflug: im September 2023

Das Programm für den diesjährigen Ausflug ist noch nicht definitiv festgelegt. Es wird aber sicher wieder eine schöne Reise im Car mit Besichtigung einer spannenden Örtlichkeit geben.

Da die Kosten für diesen Ausflug jeweils recht hoch sind möchten wir in Zukunft, dass sich die Teilnehmenden an den Unkosten beteiligen. In der offenen konsultativen Diskussion äussern sich einige Mitglieder wohlwollen zu diesem Anliegen und bekunden ihre Bereitschaft ihren Beitrag gerne zu leisten. Es ist vorgesehen, dass jeweils pro Teilnehmer ein Betrag von zirka CHF 20.- eingezogen wird.

Für den Herbstaussflug 23 wird noch kein Beitrag erhoben. Voraussichtlich wird über diese Beteiligung an der GV-24 entschieden.

d. Vorweihnachts Apéro (18. November 2023)

Nach dem tollen Event im vergangenen Dezember möchten wir wiederum einen offenen Anlass für das Quartier organisieren, wo die Gelegenheit besteht neue Kontakte zu knüpfen und alte Bekanntschaften

zu pflegen. Auch hier muss das Programm noch ausgearbeitet werden. Wichtig ist uns, dass die jungen Familien angesprochen werden, welche noch nicht so lange im Quartier wohnen.

10. Anträge aus der Versammlung

Es wurden weder Anträge im Vorfeld eingereicht noch spontane Wortmeldungen gestellt.

11. Verschiedenes und allgemeine Aussprache

Christian Kunz orientiert die Versammlung über die ZMB (Zweckmässigkeitsbeurteilung) ÖV Bern Süd. Dabei geht es um die langfristige Entwicklung des Siedlungsraumes «Bern Süd» mit dem Schwerpunkt Köniz. Wie kann das zukünftige Verkehrsaufkommen zwischen dem Siedlungsgebiet und der Stadt am besten bewältigt werden? Dabei werden neben dem öffentlichen Verkehr auch die Siedlungsentwicklung, die Arbeitsplatzentwicklung und auch der individuelle Verkehr (sowohl Langsamverkehr als auch der motorisierte Verkehr) in Betracht gezogen. Da die Zukunft nicht voraussagbar ist, wird in Szenarien gedacht und es werden passende Lösungen für diese Eventualitäten gesucht.

Für die Bewältigung des öffentlichen Verkehrs werden verschiedene Lösungsvarianten betrachtet und bewertet. Jede Hauptvariante beinhaltet wiederum Untervarianten und es können auch noch weitere Module zu Lösungsvarianten hinzugefügt werden, welche dann auch auf ihre Zweckmässigkeit beurteilt werden.

Als Hauptvarianten werden betrachtet:

- Verlängerung der RBS-Linie bis nach Schwarzenburg und damit Ersatz der S6. Das Teilstück bis Liebefeld oder allenfalls bis Köniz würde unterirdisch geführt.
- Verlängerung RBS ins Inselareal und Tramlinie oder Bus nach Köniz.
- Tram zum Inselareal und Tramlinie oder Bus nach Köniz oder bis Schliern.

Diese Varianten werden mit einem sogenannten Referenzszenario verglichen. Dieses Referenzszenario besteht aus bereits beschlossenen ÖV-Massnahmen: Doppelgelenkbus auf der Linie 10 und Taktverdichtung bei der S6 (15 Minuten).

Zwischen Juli und September wird die Gemeinde eine öffentliche Mitwirkung veranstalten, wo die Bevölkerung eingeladen ist ihre Verbesserungsvorschläge und Bedenken zu den einzelnen Varianten beizusteuern.

Dank an:

- Die Kirchgemeinde, die uns die Lokalität jeweils gratis zur Verfügung stellt. Im Gegenzug bieten wir ihr den Platz für die Schaukästen am Kiosk kostenlos an.
- An alle Mitglieder des Vorstandes für die wiederum angenehme und engagierte Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Um 21:00 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung.

Liebefeld, 20. Juni 2023

Der Präsident:



Heinz Müller

Der Protokollführer:



Christian Kunz